

KIRCHGEMEINDE BETHLEHEM

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR NOVEMBER: FREITAG, 22. SEPTEMBER
 Redaktion Gemeindeforum: Daniel Fischer, Elisabeth Gerber, Adrian Maurer und Angelika Mühlheim
 Eymattstr. 2b, 3027 Bern, 031 996 18 40, angelika.muehlheim@refbern.ch

GOTTESDIENSTE IM OKTOBER

IN DER KIRCHE,
EYMATTSTRASSE 2Sonntag, 1. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst

Pfrn. Elisabeth Gerber
 Kollekte: Hilfskasse Kirchgemeinde
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 8. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst

Pfrn. Elisabeth Gerber
 Kollekte: Fonds für Frauenarbeit (SEK)
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst

Pfr. Daniel Schär
 Kollekte: Hilfskasse Kirchgemeinde
 anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr
West-Gottesdienst mit Abendmahl

«Sich selber vergeben?!»
 (s. Artikel rechts)
 Vorbereitungs-Team aus Bethlehem und
 Bümpliz
 Kollekte: Zentrum 5
 anschl. Teilete

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr
Familien-Gottesdienst zum Erntedank
mit Abendmahl

Brass Band «BrassoDio», Schülerinnen
 und Schüler der 5. Klasse, Pfr. Hans Roder,
 Jasmin Altermatt, Katechetin
 Kollekte: Verein Kinder Bern West
 anschl. Brunch im Kirchgemeindehaus

LIED ZUR ZEIT

«Herr, wie sind deine Werke so gross und
 so viel!», RG 64

IN DER SENEVITA WESTSIDE,
RAMUZSTRASSE 14-16Donnerstag, 19. Oktober, 15 Uhr
Senevita-Gottesdienst

Patrick Schafer, katholische Pfarrei St.
 Mauritius

IN DER KIRCHE BÜMPLIZ,
BERNSTRASSE 85Samstag, 21. Oktober, 17 Uhr
Fiire mit de Chliine

zur Geschichte «Frosch hat Angst»
 Fiire-Team aus Bethlehem und Bümpliz
 anschl. Züpfen und Sirup

Organ Meets Metal

Am 21. Oktober findet im Rahmen des Jubiläums «500 Jahre Reformation» ein revolutionäres Konzert in der Kirche Bethlehem statt: Die klassische Kirchenorgel trifft auf wuchtigen Heavy Metal. Für Jugendarbeiter und Organisator Adrian Maurer geht mit dem Konzert ein langjähriger Traum in Erfüllung.

«Ich möchte die Orgel schon immer, da sie ein sanftes und zugleich brachiales Instrument sein kann, das einem zum Schweigen und Nachdenken bringt», sagt Adrian Maurer. Die Idee, Kirchengesangbuchklassiker für eine Metalband zu arrangieren und die Orgel bei Metal-Klassikern wie Thunderstruck, Master of Puppets oder Ace of Spades einzusetzen, steht bei ihm seit Jahren im Raum.

2017, das fünfhundertste Jahr seit Beginn der Reformation, scheint perfekt dafür geeignet zu sein. «Die Reformatoren haben damals auch neue Ideen eingebracht und erfolgreich durchgesetzt. Deshalb wollte ich etwas auf den ersten Blick Unvereinbares zusammen bringen», sagt Maurer weiter.

Die Projektidee wurde gemeinsam mit Metalfarrer Samuel Hug entwickelt. Dem reformierten Pfarrer von Niederbipp und Leiter der Metalchurch ist es ein Herzensanliegen, dass die Kirche auch in Subkulturen eintaucht und der christliche Glaube dort je einen eigenen authentischen Ausdruck findet.

«Organ Meets Metal» ist als reformierte Liturgie aufgebaut, kann aber auch als Konzert aufgeführt werden – ähnlich wie die katholische Messe auch als Kunstform existiert.

Die grosse Herausforderung des Projektes: Wie werden einerseits Kirchengesangbuchlieder mit E-Gitarre, Bass und Drum und andererseits Metal-Klassiker mit einer Orgel gespielt? Mit Dario Colombo und Cyril Stoller der Berner Progressive Metal-Band «Liquid Rain» konnten zwei junge Musik-Arrangeure engagiert werden, welche diese Gratwanderung mit viel



Kreativität und Ausdauer geschafft haben.

«Organ Meets Metal bietet viel Spannung und Besinnlichkeit und dauert rund eineinhalb Stunden», erklärt Maurer. Das Konzert richtet sich an metalaffine Menschen, aber genauso an gewöhnliche Kirchgänger, Freunde der klassischen Kirchenmusik und Kulturinteressierte im Allgemeinen.

Vor dem Konzert gibt es ab 18 Uhr Barbetrieb und um 19 Uhr ein Interview mit den Organisatoren, Musikern und Arrangeuren über das Werk. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Eintritt: Vorverkauf Fr. 20.–, Abendkasse Fr. 30.–, Kulturlegi Fr. 5.–. Weitere Infos und vergünstigte Tickets im Vorverkauf auf: www.organmeetsmetal.ch oder bei Adrian Maurer, 031 996 18 55, adrian.maurer@refbern.ch

Herr, wie sind deine Werke so gross und viel!
 Du hast sie alle weise geordnet,
 und die Erde ist voll deiner Güter.
 Lobe den Herrn, meine Seele!
 Erd und Himmel erforschen wir täglich neu.
 Du hast sie alle weise geordnet.
 Aber uns fehlt es noch an der Weisheit,
 alles gerecht zu verwalten. REF. GESANGBUCH 64,1+3

PFARRKREISE

Zentrale Nummer für Bestattungen
 Für Bestattungen sind die Pfarrerinnen
 und Pfarrer im wöchentlichen Wechsel
 erreichbar über Telefon 031 996 18 44:

25. September bis 10. Oktober:
 Pfrn. Elisabeth Gerber

11. bis 29. Oktober:
 Pfr. Daniel Schär

30. Oktober bis 5. November:
 Pfr. Hans Roder

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste
 gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise:

**Altes Bethlehem, Bethlehacker,
 Untermatt:**
 Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49

Blumenfeld, Tscharnergut, Westpark:
 Pfr. Daniel Schär, 031 996 18 53

**Brünnen, Gäbelbach, Holenacker,
 Riedern, Riedernrain, Eymatt:**
 Pfrn. Elisabeth Gerber, 031 996 18 43

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

- Lionel Both
- Selin Bracher
- Nina Bracher
- Ameli Bracher

Bestattungen

- André Schoch, 1928
- Bruno Ballaman, 1933
- Kim Hon Luu, 1930

KOLLEKTEN

6.8. Mission 21	Fr. 97.65
13.8. Mission 21	Fr. 95.20
20.8. Entlastungsdienst für Fam. mit Behinderten	Fr. 204.10
27.8. Bibelsonntag	Fr. 202.55
3.9. Hilfskasse Kirchgem.	Fr. 77.40

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Sprachtandem
Bern-West

Ein neues Angebot – vielleicht etwas
 für Sie?

Zwei Muttersprachen kommen zusammen um dem Gegenüber die eigene Muttersprache zu lehren. Wie, wo und wann bestimmt das Tandem selber.

Dabei lernen die Teilnehmenden nicht nur die Sprache des Gegenübers, sondern erfahren auch etwas über deren Kultur, Leben und Hobbys. Das Tandem soll Spass machen und kann mit Freizeitaktivitäten wie Spazieren, Spielen, Kochen oder Einkaufen verbunden werden. Die Sprachtandems sind kostenlos und werden durch Quartierarbeitende vermittelt und begleitet.

Infos und Anmeldung bei:

Bethlehem:
 Christa Neubacher, 031 996 18 56
 Bethlehem:

Tom Lang, 031 992 49 82

Bümpliz:

Brigitte Schletti, 079 900 61 99

Stöckacker:

Evelyne Heuscher, 076 360 37 54

Gäbelbach/Holenacker:

Julia Rogger, 077 437 92 90 oder

sprachtandem.bernwest@gmail.com

Sich selber
vergeben?!

Die Bitte um Vergebung steht im Zentrum des Gebets, das uns Jesus Christus gelehrt hat: «Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern». Wenn ich Gott darum bitte, mir meine Schuld zu vergeben, dann meine ich damit nicht nur mein Versagen oder einen Schaden, für den ich verantwortlich bin. Ich denke auch an das, was ich nicht getan habe, wo ich jemanden enttäuscht oder verletzt habe, ohne dass ich das wollte oder wo ich geschwiegen habe, wo ich mich gegen Unrecht hätte wehren müssen. Bei der Bitte um Vergebung geht es um all das, was uns Menschen voneinander und von Gott trennt. Mit meiner Bitte um Vergebung gestehe ich mir zu, dass ich nicht vollkommen bin. Ich bin immer darauf angewiesen, dass mir verziehen wird. Gehört es aber nicht auch dazu, dass ich mir selber vergebe?

Der West-Gottesdienst wird von einem Team aus Bümpliz und Bethlehem vorbereitet und gestaltet: **Sonntag, 22. Oktober, um 17 Uhr** in der Kirche Bethlehem. Nach dem Gottesdienst tauschen wir unsere Gedanken bei einer Teilete aus.

HANS RODER, PFARRER

Viele Wege führen
nach Bethlehem

So auch der Weg von Luzius Rohr-Jenzer: Einstimmig und mit grosser Freude hat die Kirchgemeindeversammlung am 20. August seine Anstellung bestätigt. Er wird sein Pfarramt am 1. November mit einem Pensum von 65% antreten. Zuvor findet am **28. Oktober** seine Ordination im Berner Münster statt: Die Ordination ermächtigt Theologinnen und Theologen aufgrund ihrer Ausbildung und Berufung zur Ausübung des kirchlichen Dienstes als Verbi Divini Ministri / Verbi Divini Ministrae (VDM). Die Kirche bittet für sie um Gottes Segen.

Gerne lädt Sie der Synodalrat als Gastgeber zu diesem zentralen Anlass der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn ein. Die Feier im Münster beginnt um 10 Uhr und im Anschluss gibt es einen Apéro im Rathaus.

In Bethlehem findet die feierliche Amtseinsetzung am **Sonntag, 3. Dezember (1. Advent)** statt. Weitere Informationen folgen in der nächsten ref.-Ausgabe.

DANIEL FISCHER,
 PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

3 – 2 – 1 ... Start frei!

Die Kirchgemeinden der Stadt Bern haben entschieden: Alle sind bereit, in Verhandlungen zu einer Kirchgemeinde Bern zu treten. Trotz den klaren Abstimmungsergebnissen stehen noch viele Fragen, Ängste und Probleme im Raum, deren man sich annehmen muss.

So hat unsere Kirchgemeinde nicht nur einfach zugestimmt, sondern festgehalten, was ihr besonders wichtig ist. In der Diskussion wurde zudem gesagt, dass man sich wünsche, nicht bloss informiert, sondern bei wichtigen Fragen auch einbezogen zu werden.



Kirchenkreis Bern West

Während es viele rechtliche Fragen zu einem solchen Zusammenschluss zu klären gibt, muss auch klargestellt werden, in welchen Gremien was entschieden wird. Bei uns steht der künftige Kirchenkreis Bern West im Zentrum des Interesses. Bümpliz und Bethlehem sind zwei Kirchgemeinden, die sich in vielen Punkten unterscheiden. Wir sind beide «Bern West» und doch ist manches anders. Es gilt, in einer ersten Phase das gegenseitige Vertrauen der Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden zu stärken und gemeinsam zu schauen, was für die Menschen im Berner Westen das Beste ist, resp. deren Bedürfnissen gerecht wird.

Wir wollen sicherstellen, dass beide Ensembles (Kirche und Kirchgemeindehaus) auch in Zukunft bestehen bleiben, wie auch die Kirche in Oberbottigen. Wie werden wir uns aber organisieren? Welche Angebote finden gemeinsam und wo statt? Wo gibt es Synergien? Viele Fragen gilt es zu beantworten, zu denen wir

uns ganz sicher auch an die Gemeindeglieder wenden werden. Den ganzen Prozess lassen wir von einer externen Moderation begleiten.

Steuergremium Strukturdialog

Im Steuergremium wird Andreas Köhler-Anderegg die Interessen unserer Kirchgemeinde vertreten. Bis Ende September ist er noch Mitglied des Kirchgemeinderates, verlässt diesen aber gezwungenermassen aufgrund eines Wohnungswechsels nach Wohlen. Er hat bis jetzt den Prozess des Strukturdialoges begleitet. Als Pfarrer ist er aktuell als «Leiter Praktisches Semester» für die praktische Ausbildung künftiger Pfarrpersonen verantwortlich. Seine hohe fachliche und menschliche Kompetenz, wie auch seine Erfahrung machen ihn zu einem wertvollen Mitglied des Gremiums.

Kirchgemeinde Retraite

Wie jedes Jahr waren Behördenmitglieder und Mitarbeitende der Kirchgemeinde in einer gemeinsamen Retraite, diesmal neu im Fort-

bildungszentrum Oberdorf. Natürlich war auch hier der Strukturdialog präsent, doch stand das Profil unserer Kirchgemeinde im Zentrum. Für den Hauptarbeitstag wurde mit Claudia Wedekind eine externe Moderatorin verpflichtet, die mit ihrer sympathischen Art dafür sorgte, dass wir die gesteckten Ziele erreichten.

Was alle mit grösster Zufriedenheit feststellten: In Bethlehem ist eine wunderbare Gemeinschaft an der Arbeit. Die Stimmung untereinander war dementsprechend sehr gut. So macht es Mut, sich gemeinsam den kommenden Herausforderungen zu stellen. Sie als Gemeindeglieder werden wir «auf dem Laufenden halten» und Sie immer mit einbeziehen, wenn wichtige Entscheidungen anstehen. Wir laden Sie ein, mit uns die «Komfortzone zu verlassen, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten»!

DANIEL FISCHER,
PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

Unterwegs mit Ivo Zurkinden, Organist

Im hölzernen Gehäuse der Bethlehemer Kirchenorgel verbergen sich rund 3000 Orgelpfeifen, die je nach Register, das gezogen wird, unterschiedlichste Klangfarben erzeugen. Genau das richtige Instrument für einen, der es liebt, in seinem Alltag unterschiedliche Register zu ziehen.

Musik und Wort

Natürlich, im Hauptberuf ist Ivo Zurkinden Organist. Das war jedoch nicht immer klar. Als studierter katholischer Theologe musste sich Ivo einst zwischen Musik und Wort entscheiden. Die Musik hat gesiegt. Aber das Wort ist nicht auf der Strecke geblieben. «Als Organist bemühe ich mich jeden Sonntagmorgen, die Musik mit dem gepredigten Wort in Einklang zu bringen.» Das erfordert eine sorgfältige Vorbereitung, was die Wahl der Musikstücke, das Einüben und die Auseinandersetzung mit biblischen Texten betrifft. Zu seinen musikalischen Spezialitäten gehört aber auch die Improvisation über Melodien und Themen. Wen Ivo schon einmal auf eine musikalische Bergwanderung mitgenommen hat, wird sich gerne an das «Kino im Kopf» erinnern.

Liebhaber freier Wochenenden sollten nicht Organisten werden. Der Sonntagmorgen ist bis auf wenige Ausnahmen stets ein Arbeitstag. Neben seinen Orgeldiensten in Bethlehem ist Ivo auch regelmässig in der Kirche Oberbottigen im Einsatz. Dazu kommen Einsätze bei Trauerfeiern in der Abdankungshalle auf dem Friedhof Bümpliz, wo seit dem letzten Jahr eine kleine Truhenorgel zur Verfügung steht.

Organist und Organisator

In seinem Pflichtenheft als Organist steht auch die regelmässige Veran-

staltung von Konzerten in der Kirche Bethlehem. Für Ivo ist dieser Teil der Arbeit nicht nur Pflichtübung. Seit vielen Jahren gelingt es ihm, immer wieder hochkarätige Musikerinnen und Musiker und dazu ein zahlreiches Publikum in die Kirche Bethlehem zu locken. Dabei kommen neben der Orgel verschiedenste Instrumente und Gesangsstimmen zum Einsatz. Die Bandbreite reicht vom Swing-a-cappella-Ensemble bis zur konzertanten Handharmonika und von Bach bis zu Zigeunerweisen. Mit grossem Elan wirkt Ivo auch im Organisationsteam des jährlichen Orgelspaziergangs durch die Innenstadtkirchen mit.

Singen für Geist und Seele

Zu Ivos Herzensanliegen gehören die monatlichen Singnachmittage mit Seniorinnen und Senioren. Es ist bewegend, mitzuerleben, wie Menschen beim Singen von Volksliedern und bekannten Kirchenliedern aufblühen. Der Kontakt zu «seinen» Senioren geht oft weit über den Freitagnachmittag hinaus. Als einer, der nachfragt und Krankenbesuche macht, ist Ivo nicht nur Singleiter, sondern auch Seelsorger. Jeden Donnerstag steigt Ivo zudem in den Zug nach Grünenmatt, wo er den Gemischten Chor dirigiert.

Sigrist im Nebenberuf

Ivo ist kein Musiker, der stets auf Wolken schwebt. Er kann durchaus



Organist und Organisator Ivo Zurkinden.

zupacken, sei es mit dem Besen oder als Handwerker für alle kleinsten Reparaturen. Im Nebenamt unterstützt er seine Frau Elisabeth Bisig im Sigristendienst in der Heiliggeistkirche. Vielleicht fliegen Ivo bei der ganz praktischen Arbeit auch musikalische Ideen zu, die er anschliessend auf seiner Hausorgel einübt.

Organist, Manager, Seelsorger, Reinigungskraft, Gastgeber und Dirigent – da braucht's auch mal Erholung. Die findet Ivo Zurkinden beim Wandern in der Natur, beim Lesen oder im Zusammensein mit Freunden.

ELISABETH GERBER, PFARRERIN

VERANSTALTUNGEN

Quartierzorge

Dienstag, 3. Oktober, ab 8.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus.

Ökumenisches Mitenandässe

Dienstag, 17. Oktober, ab 12.15 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus. Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder ab 6 Jahren Fr. 4.–, Tee zum Essen, Dessert und Kaffee inbegriffen.

Bibel im Gespräch

Dienstag, 17. und 31. Oktober, jeweils 19.30 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

INTEGRATION

Stammtisch der Religionen

Mittwoch, 18. Oktober, 17.30 bis 19.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49, Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52, in Zusammenarbeit mit dem Arabischen Frauenverein.

Interkulturelles Müttertreffen

Donnerstag, 19. Oktober, 9 bis 11 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Thema «Das Schulsystem der Stadt Bern», Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Zumba für Frauen 55+

Jeden Mittwoch, (ohne Schulferien, Termine s. Flyer), **9 bis 10 Uhr**, im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

Turnen für Frauen und Männer 55+

Jeden Mittwoch, (ohne Schulferien, Termine s. Flyer), **für Frauen 10-11 Uhr, für Männer 11-12 Uhr**, im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

JUGENDLICHE

Cafébar Roots

Jeden Donnerstag, 19 bis 22.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b, Infos bei Jugendarbeiter Adrian Maurer, 079 885 33 20 oder www.rootsbernwest.ch [instagram.com/rootsbernwest](https://www.instagram.com/rootsbernwest) [facebook.com/rootsbernwest](https://www.facebook.com/rootsbernwest)

Schülertreff

Jeden Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, [facebook.com/jugendarbeitbethlehem](https://www.facebook.com/jugendarbeitbethlehem)

CAFÉ MONDIAL

mondial – das Café mit den fairen Preisen und den Produkten aus gerechtem Handel im Kirchgemeindehaus – mit Tageszeitung und gratis Internetzugang, erreichbar unter 031 996 18 59.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9 bis 17 Uhr, ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr Kleines Menu, **Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Samstag, 9 bis 15 Uhr**, mit Pizza.

BEHÖRDEN

Präsident Kirchgemeinderat:

Daniel Fischer, Holenackerstr. 85/A22, 3027 Bern, 031 991 08 35
E-Mail: daniel.fischer@refbern.ch

Präsidentin

Kirchgemeindeversammlung: Elsi Meyer, Eichholzstr. 16a, 3027 Bern, 031 991 00 44
E-Mail: meyereugster@bluewin.ch

SENIORINNEN UND SENIOREN

Ökumenischer Singnachmittag

Freitag, 13. Oktober, 14.30 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus mit Ivo Zurkinden.

Stricknadelgeklapper

Donnerstag, 19. Oktober, 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Alterstreff

Freitag, 20. Oktober, 14.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus mit Christine Furer.

Männerpalaver

Freitag, 27. Oktober, 10 bis 11 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Seniorenturnen

(während der Schulzeit) der Pro Senectute, Region Bern für Frauen und Männer: **Jeden Freitag, 9 bis 10 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstr. 2b.

KINDER

Spielgruppe Piccolino

Jeden Mittwoch, 8.45 bis 11.15 Uhr (ausser Schulferien) im Kirchgemeindehaus, Auskunft und Anmeldung: Claudia Felder, 076 384 82 24, cfelder@bluewin.ch

Spieltreff Wühlmäuse

Für Kinder bis sechs Jahren mit ihren Müttern und/oder Vätern. **Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr**, im Kirchgemeindehaus, Informationen bei Daniela Zosso, 079 564 78 41 oder Jasmin Altermatt, 031 996 18 54.

Kinderkurse in der Farbhöhli

Freitagnachmittags, 3 Gruppen zwischen **13.30 und 17.30 Uhr, Start: 20. Oktober**. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung bei: Cornelia Birrer, 079 758 81 75 oder cornelia.birrer@refbern.ch

HOMEPAGE

Diese «reformiert.» Gemeindeseiten und viele interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-kirche-bethlehem.ch Informationen zum Strukturdialog unter www.strukturdialog.ch

MITARBEITENDE

E-Mail an Mitarbeitende:

vorname.nachname@refbern.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Angelika Mühlheim, 031 996 18 40
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

Sigrist:

Fritz Wälti, 031 996 18 41

Seniorenarbeit:

Christine Furer, 031 996 18 51

Gemeinwesenarbeit:

Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52
Christa Neubacher, 031 996 18 56

Jugendarbeit/Kirchl. Unterweisung:

Adrian Maurer, 031 996 18 55
Jasmin Altermatt, 031 996 18 54

Pfarrteam:

Elisabeth Gerber, 031 996 18 43
Hans Roder, 031 991 18 49
Daniel Schär, 031 996 18 53

Organist:

Ivo Zurkinden, 031 312 00 69
organist.bethlehem@refbern.ch

Malatier «Farbhöhli»:

Cornelia Birrer, 031 991 74 67